

II-588 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 397/J

1991-01-30

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl.Soz.Arb. Srb und FreundInnen

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend begünstigte Tarife für Menschen, die in Beschäftigungstherapie arbeiten,
bei den öffentlichen Verkehrsmitteln

Erfreulicherweise gibt es bereits eine Reihe von Begünstigungen für behinderte Menschen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln. Trotzdem gibt es immer noch Personengruppen, die davon ausgenommen sind.

Menschen, die in Beschäftigungstherapie arbeiten, erhalten meist nur ein Taschengeld von 300 Schilling. Obwohl sie arbeiten, sind sie wegen der Besonderheit ihres Dienstverhältnisses nicht berechtigt, wie jeder andere Arbeitnehmer in Österreich ermäßigte 5-Tagekarten zum Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel zu kaufen.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an Sie folgende

ANFRAGE:

- 1) Planen Sie eine Gesetzesänderung in die Richtung, daß Menschen, die in Beschäftigungstherapie arbeiten, ermäßigte 5-Tagekarten zum Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel kaufen können?
- 2) Wenn ja, wann?
- 3) Wenn nein, warum nicht?